

A4 FORMAT

SÜDHESSENS SCHÖNSTE SEITEN

Auszeiten

GENÜSSLICHE
STUNDEN

Leckereien für Sofamomente

GEMÜTLICH
& LOCKER

Wohnen wird wunderbar

WEIL'S WIRKLICH
GUT TUT

Das Leben genießen

Eiskalt genießen



Apitz



www.apitz-art.de

WEIL'S GUT TUT

Genau jetzt: Das Leben genießen 5

Südhessen: So schön ist's nur bei uns 6

GEMÜTLICH & LOCKER

Neue Ideen: Moderner Wohnkomfort 14

Behaglich: Frisch & luftig 16

Technik ist alles: Küchen mit Esprit 20

GRÜNE MOMENTE

Neu gedacht: Lebensraum Garten 22

GENÜSSLICHE STUNDEN

Rückzug: Leckereien für Sofamomente 26

KREUZ & QUER

Die Denksport- & Rätselseiten 32

Vorschau 34

Impressum 34



Die Stunde ist *kostbar*.

Warte nicht auf eine spätere Gelegenheit.

Katharina von Siena (1347 - 1380)



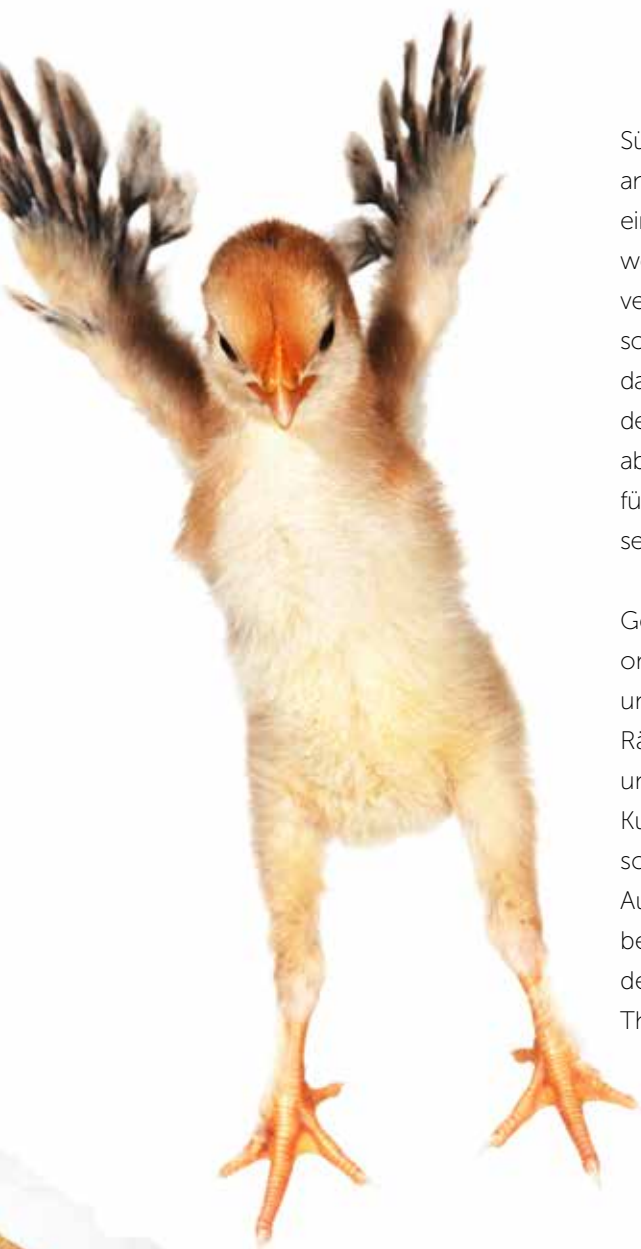
Es gibt zahllose Gelegenheiten zu Freude und Ablenkung. Das galt schon in der Antike und ist heute im digitalen Zeitalter umso mehr Alltag. Selbst in Zeiten wirtschaftlicher Probleme oder sonstiger Sorgen finden wir für uns Gelegenheiten zu Abwechslung und Zerstreuung. Vermutlich braucht das unser Gehirn oder unsere Seele. Und dennoch ist Zeit unsere kostbarste Ressource. Zeit ist unwiderbringlich verloren, und wenn sie ungenutzt verstreicht, können wir spüren, wie sie uns durch die Finger rinnt. Kein Gold ist so wertvoll, kein Besitz, nur das Erleben. Etwas daraus machen, aus der Zeit, die uns gegeben ist. Was folgt daraus? Müssen wir unser gesamtes Leben durchtackten, stets in der Furcht, wertvolle Zeit zu vergeuden? Dürfen wir uns keinen Moment der Muße gönnen, kein Verschnaufen oder Innehalten? Bloß keine Zeit verschwenden – ist es das? Ich denke nicht! Ich glaube daran, dass uns das Leben und also auch die Lebenszeit geschenkt worden sind, um unser Sein auf Erden auszufüllen mit Sinn, mit Freude, mit Pflichterfüllung und vor allem mit Liebe. Und gerade die Liebe bedarf der Zeit, des sich Beschäftigens und Kümmerns. Aber ist diese Zeit vergeudet? Gewiss nicht! Zeit, die wir in Gemeinsames mit unserem Ehepartner investieren, in Zusammensein mit unseren Kindern und irgendwann auch in Unterstützung unserer Eltern, wenn es erforderlich ist – diese Zeit ist gut angelegt, sie macht uns reifer, erfüllter und glücklich. Gibt es eine bessere „Wertanlage“?

Wie immer wünsche ich Ihnen viel Spaß mit Ihrem A4 FORMAT!

Ihr Andreas Giese
Herausgeber

Weil's gut tut!

Das Leben genießen

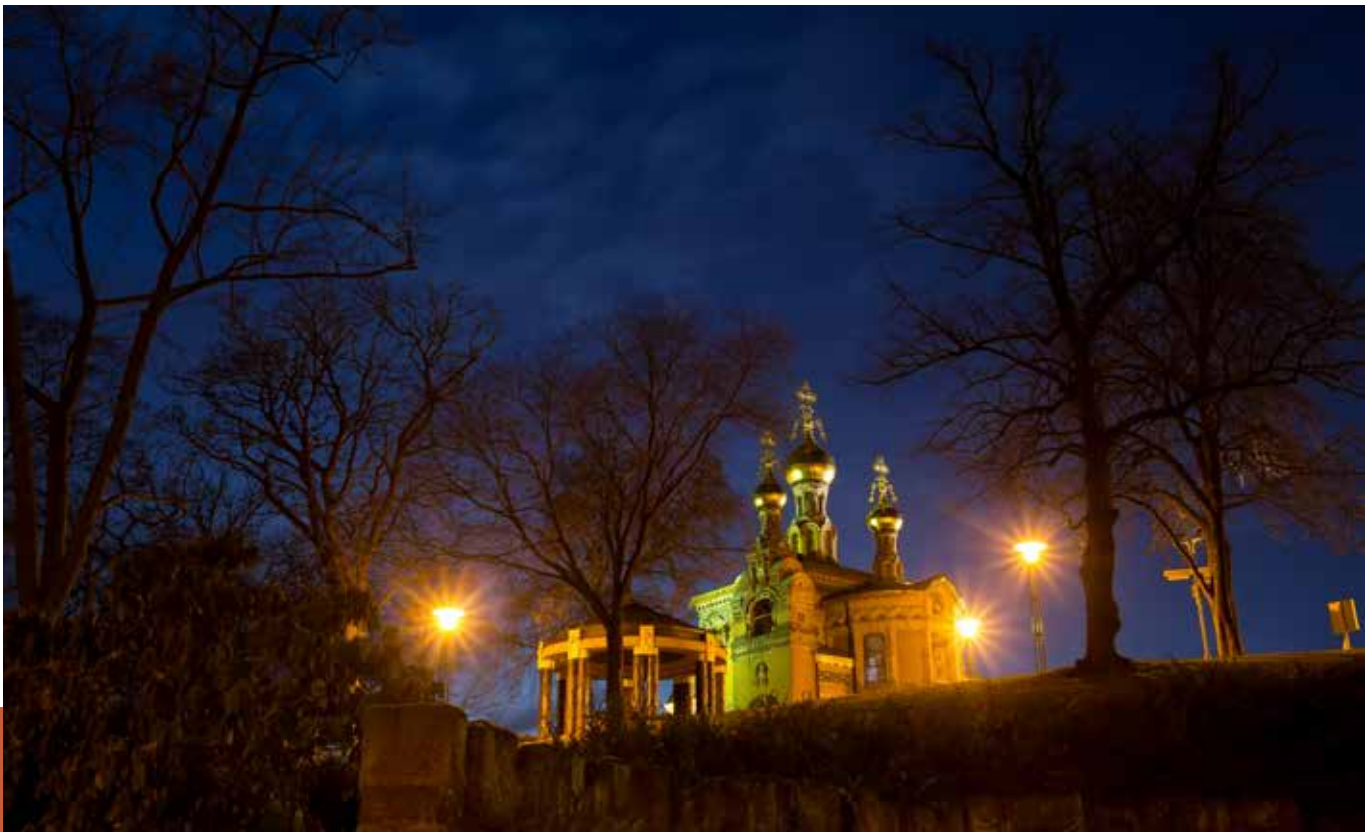


Südhessen im Februar fühlt sich an wie ein tiefer Atemzug nach einem langen Winter. Die Tage werden spürbar heller, das Grau verliert an Gewicht, und zwischen kahlen Ästen liegt bereits das Versprechen von Frühling in der Luft. Der Winter ist noch da, aber er zieht sich zurück, Schritt für Schritt, als wüsste er, dass seine Zeit fast vorbei ist.

Gerade jetzt beginnt die Region aufzuleben. In den Städten und Gemeinden öffnen sich Räume für Begegnung, Ideen und Geschichten. Kunst und Kultur treten aus dem Winterschlaf. Galerien zeigen neue Ausstellungen, in denen Farben und Formen den nahenden Frühling vorwegnehmen. Theaterbühnen füllen sich mit

Stimmen, Licht und Bewegung. Stücke, die berühren, provozieren oder einfach gut unterhalten, laden dazu ein, den Alltag für ein paar Stunden hinter sich zu lassen.

Überall in Südhessen locken Veranstaltungen. Konzerte, Lesungen, kleine Festivals und Märkte setzen Zeichen des Aufbruchs. Man spürt, wie die Menschen wieder Lust haben, etwas zu erleben, sich zu zeigen, zusammenzukommen. Der Februar ist kein stiller Monat mehr, sondern eine Schwelle. Hinter ihr wartet der Frühling, noch zaghaft, aber klar erkennbar. Wer jetzt hinausgeht, entdeckt eine Region in Bewegung, wach, neugierig und voller Energie. *ase*



So schön ist's nur bei uns!



Anmelden zum Hessentag!

Vom 12. bis 21. Juni 2026 findet in Fulda der 63. Hessentag statt. Den Höhepunkt und Abschluss dieser Veranstaltung bildet der traditionelle Festzug unter dem Motto „foll hessisch“ am 21. Juni 2026. Dort können sich auch Vereine und Organisationen aus dem kulturellen, sportlichen und geselligen Leben des Kreises Groß-Gerau der Öffentlichkeit präsentieren. Interessierte Gruppierungen sind aufgerufen, sich als Musikgruppe, Fußgruppe oder auch mit einem Motivwagen am Hessentagsfestzug zu beteiligen.

Anmeldeunterlagen können ab sofort beim Kulturbüro des Kreises unter 06152 989-858 (E-Mail: kulturbuero@kreisgg.de) angefordert werden. Das Kontingent für Vereine und Organisationen aus dem Kreis Groß-Gerau ist begrenzt. Daher muss eine schriftliche Anmeldung bis spätestens 10. Februar 2026 beim Kulturbüro eingereicht werden. Das Kreiskulturbüro freut sich auf zahlreiche originelle Anmeldungen. *red*

"Zoomania 2" in der Stadthalle

In der Fortsetzung von „Zoomania“ (2016) muss sich das ungleiche Ermittlerduo aus der Häsin Judy Hopps und dem Fuchs Nick Wilde bewähren und eine Verschwörung entlarven, die alle Reptilien diskriminiert.

Sie sind das Vorzeigeteam der Stadt, das erste Polizeiteam, das eine Häsin und einen Fuchs zusammenbringt, die ehrgeizige Kleinstädterin Judy Hopps und den lässigen Großstädter und Ex-Kleinkriminellen Nick Wilde, der immer einen coolen Spruch

auf den Lippen hat und in jeder Situation etwas Komisches sieht.

„Zoomania 2“ enthüllt nun, dass doch nicht alle Tiere gleich sind: Reptilien (und übrigens auch Fische und Würmer, die immer noch als Nahrung dienen) sind nicht gleichberechtigt mit anderen Tieren. Als Judy bei einem Einsatz für einen kurzen Moment eine Schlange sieht, erkennt sie die Gefahr, denn sämtliche Reptilien wurden aus Zootopia verbannt, nachdem eine von ihnen ein Säugetier getötet hatte. *red*

Wann? Wo?

Am Montag, 09.02.2026, verwandelt sich der Große Saal der Stadthalle Groß-Umstadt wieder in einen Kinosaal. Gezeigt wird um 17 Uhr der Film „Zoomania 2“ im Kino für Kinder. Anschließend läuft um 20 Uhr der Film „Sentimental Value“. Der Eintritt kostet 6 Euro pro Kind und 8 Euro pro Erwachsenen. Karten sind an der Kasse erhältlich. Veranstalter sind die Stadt Groß-Umstadt und Cine Max GmbH, Hanau.





Ursula Krechel liest am 9. März in der Büchnerstadt Riedstadt.

"Schreiben begleitet die Zeit"

Die Büchnerstadt Riedstadt freut sich sehr, dass es erneut gelungen ist, die aktuelle Büchnerpreisträgerin für eine Lesung im Geburtsort Georg Büchners zu gewinnen: Am 1. November 2025 ist Ursula Krechel im Staatstheater Darmstadt mit dem Georg-Büchnerpreis ausgezeichnet worden, nun kommt die Schriftstellerin in die Büchnerstadt: In einer Kooperation der Stadt mit dem Verein BüchnerFindetStatt liest sie am Montag, 9. März um 19:30 Uhr in der Büchner-Bühne Riedstadt (Kirchstraße 16) aus ihrem jüngsten Roman „Sehr geehrte Frau Ministerin“. Karten kosten im Vorverkauf 20 Euro und sind über reservix.de erhältlich. Die Jury der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung hatte in der Begründung der Preisverleihung hervorgehoben, dass Ursula Krechel in ihrem vielfältigen literarischen und essayistischen Oeuvre „den Verheerungen der deutschen Geschichte und Verhärtungen der Gegenwart die Kraft ihrer vielgestaltigen Literatur entgegensetzt.“ In ihrer Dankesrede sagte sie: „Schreiben begleitet die Zeit, stolpert, rennt atemlos vor ihr weg oder hinkt ihr nach. Schreiben heißt: Denken, Beobachten, auf Töne und Missetöne achten, Schlüsse ziehen mit weitreichenden Folgen.“ *red*

New Model Army bei Volk im Schloss

Zum Jahresbeginn verkündet das Festival Volk im Schloss die ersten Programmpunkte für das Wochenende vom 21. bis 23. August. 2026 wird niemand Geringeres als die legendäre britische Band New Model Army ins Groß-Gerauer Schloss Dornberg kommen. 1980 in Bradford gegründet, zählt sie zu den prägenden Formationen der alternativen Musikszene. Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Post-Punk, Folk-Rock und Gothic-Einflüssen stehen Frontmann Justin Sullivan und seine Mitstreiter für kompromisslose Authentizität und energiegeladene Shows. Bereits jetzt darf man sich auf aktuelle Songs und Klassiker wie 51st State, Vagabonds und Purity freuen, die im August in Groß-Gerau zu hören sein werden. Dazu wird es eine weitere spektakuläre Show am Festivalfreitag geben. Wer an diesem Tag im Schlosshof auftritt, darf aber erst Mitte März verraten werden. Das Festival bietet über drei Tage einen kunterbunten Mix an Genre übergreifenden Programmpunkten (Straßentheater, klassisches Theater, Kinderprogramm, Kinderkonzerte, Mitmach-Angebote, internationale und regionale Musikbands, Kabarett/Comedy etc.). Volk im Schloss findet im Rahmen des Kultursommers Südhessen statt und wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Weitere Informationen: www.volk-im-schloss.com. *red*



„Prima Klima!?“ in Berlin

Für 29. März bis 3. April 2026 planen Kreissjugendförderung/Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau eine erlebnisreiche Bildungsreise nach Berlin für junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren. Dabei begibt sich die Gruppe auf Spurensuche nach Klimagerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung. Auf dem Programm stehen unter anderem: eine Stadtführung, ein Museumsbesuch, Gespräche mit Organisationen sowie ein Besuch des Bundestags mit einem Abgeordneten-Gespräch. Ausgangspunkt sind die Fragen und Erfahrungen der Teilnehmer. Natürlich gibt es freie Zeit, um Berlin selbst zu erkunden und zu genießen. Anmeldung ist unter folgendem Link möglich: <https://www.kreisgg.de/kreisjugendfoerderung-jugendbildungswerk/bildungsurlaub-bildungsreise>. red



Der Experte

Die ersten Wochen eines Jahres bieten traditionell gute Gelegenheit, sich über die Planung für die kommende Zeit klar zu werden. Die guten Vorsätze von Silvester sind vielleicht bereits passé oder verfestigen sich zur dauerhaften Veränderung. Die Sicht nach vorn wird klarer. Dieser ungetrübte Blick ist es, den wir benötigen, um effektiv planen und fundiert entscheiden zu können. Das gilt für die finanzielle Sicherheit ebenso wie für die eigene berufliche Zukunft oder die unserer Kinder und Enkel. Gerade das Schicksal und Glück der kommenden Generation liegt einem jeden von uns am Herzen.



Unsere Kreissparkasse kann eine wichtige Rolle auf beiden Feldern spielen, sowohl bei der finanziellen Zukunftsplanung, als auch bei der beruflichen. Alljährlich bieten wir zahlreichen jungen Menschen eine klare, positive Zukunftsperspektive, sei es bei Praktika, in der Ausbildung oder beim dualen Studium. Wer auf uns baut, setzt auf berufliche Entwicklung und Erfolg ebenso wie auf langfristige Sicherheit und Planbarkeit. Informieren Sie sich jetzt über die Chancen, die wir für den Start ins Berufsleben bereithalten. Informationen gibt es online unter [kskkg.de/ausbildung](https://www.kreisgg.de/ausbildung) oder direkt vor Ort in Groß-Gerau.

Autor: Bastian Locher, Direktor Privatkunden, Kreissparkasse Groß-Gerau



Enthält KI-Inhalte

**Wir haben den Job,
den du dir vorstellst.
Bewirb dich jetzt:**

[kskkg.de/ausbildung](https://www.kskkg.de/ausbildung)



Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Groß-Gerau**

Närrische Bürgermeisterfastnacht

Als Höhepunkt der Fastnachtskampagne tauschen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Kreises Bergstraße am 11. Februar 2026 für einen Tag ihre Amtsketten gegen Narrenkappen und bilden einen närrischen Elferrat. Unter dem Motto „Hexen und Zauberer laden zum Ball, die Bürgermeister feiern in der Hepprumer Hall“ findet die Bürgermeisterfastnacht in diesem Jahr in der Mehrzweckhalle in Heppenheim-Erbach statt. Ab 19:11

Uhr werden auf der Bühne die schönsten Fastnachtsbeiträge aus Abtsteinach, Bensheim, Birkenau, Fürth, Mörlenbach, Lautertal, Lorsch, Rimbach, Wald-Michelbach, Zwingenberg und Heppenheim präsentiert. Der Einlass ist bereits ab 18:00 Uhr möglich. Eintrittskarten sind zum Preis von 15,00 Euro in den Rathäusern der teilnehmenden Kommunen sowie in Heppenheim in der Tourist Information (Friedrichstraße 21) erhältlich. *red*



Mary Shelley's „Frankenstein“ – erschreckend aktuell

Mit Mary Shelley's Frankenstein zeigt die Frankenstein-Bühne e. V. einen Klassiker als Spiegel unserer Zeit. Die Inszenierung erzählt von wissenschaftlicher Hybris, Verantwortungslosigkeit und den Folgen eines Schöpfungsakts, der außer Kontrolle

gerät. Das Monster erscheint dabei nicht als bloßes Ungeheuer, sondern als tragisches Opfer – und als Metapher für moderne Errungenschaften wie Künstliche Intelligenz, Atomkraft oder Gentechnik. Unter der Regie von Yvonne

Raftopoulo entsteht ein Theaterabend zwischen Schauer, Emotion und philosophischer Tiefe. Premiere ist am 13. Februar 2026 im Ernst-Ludwig-Saal in Darmstadt-Eberstadt, insgesamt sind neun Vorstellungen geplant. *red*

v.l.n.r. Yvonne Raftopoulo (Regie), Dominik Schneider (1. Vorsitzender), Jürgen Pietsch (Victor Frankenstein)





Auf dem Programm des Orchesters der TU Darmstadt stehen neben der 2. Sinfonie von Robert Schumann auch die „Totenfeier“ von Gustav Mahler und das Doppelkonzert für Violine und Violoncello von Johannes Brahms.

Zum Semesterabschluss ein klassisches Konzert

Am Freitag, den 20. Februar 2026 um 20:00 Uhr veranstaltet das Orchester der TU Darmstadt sein Abschlusskonzert des Wintersemesters 25/26 in der Stadthalle Groß-Umstadt, Am Darmstädter Schloss 6, 64823 Groß-Umstadt. Tickets sind erhältlich bei allen bekannten örtlichen Vorverkaufsstellen (UmStadtBüro, Bücherkiste, Expert Zwienen und Tintenkleks & Eselsuhr) sowie online auf der städtischen Homepage sowie unter <https://ztix.de>. Preis 17 € (inkl. VVK- & System Gebühr). Auf dem Programm stehen neben der 2. Sinfonie von Robert Schumann auch die „Totenfeier“ von Gustav Mahler und das Doppelkonzert für Violine und Violoncello von Johannes Brahms. Das Orchester der TU wird von Christian Weidt dirigiert. Als Solisten stehen Elena Graf (Violine) und Emanuel Graf (Violoncello) auf der Bühne. Elena Graf ist 1. Konzertmeisterin an der Staatsoper Stuttgart und Professorin an der Musikhochschule Mannheim, ihr Bruder Emanuel ist Solocellist im Bayerischen Staatsorchester München. *red*



Jetzt sowohl mit unserem gewohnten Angebot der neuesten Brillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen wie auch mit unserem hochwertigen Angebot der modernsten Hörgeräte. Weiterhin bieten wir für Ihre Augen Screening-Untersuchungen an.

**OPTIK
BOGORINSKI**
Sehen & Hören

📍 Eberstädter Str. 79 · 64319 Pfungstadt
✉ info@bogorinski.de

☎ 06157 - 2962
🌐 bogorinski.de



Leichtigkeit & Form

Zum 75. Geburtstag des Malers Gerd Winter und zum (fast) 80. Geburtstag des Bildhauers Matthias Will zeigt die Darmstädter Galerie Netuschil eine große Doppelausstellung, in der die Arbeiten beider Künstler in den Dialog treten. Matthias Will und Gerd Winter gehören seit vielen Jahrzehnten zum festen Bestandteil des Galerieprogramms. So lapidar der Titel, bezogen auf Material und Technik, erscheint, „Malerei und Skulptur“, so zutreffend ist er: Gerd Winter ist Maler, dessen gesamtes künstlerischen Tun um Farbe und Fläche, Komposition

und Struktur kreist. Matthias Will hat sich in seiner plastischen Gestaltung für die Abstraktion in ihrer reinsten Form des Quadrats und des Kreises, der Kugel und des Würfels entschieden. Die geometrischen Formen dienen ihm als existenzielle Grundlage einer unendlichen Serie von Variationen. Die Ausstellung ist vom 8. Februar bis 21. März 2026 zu sehen. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 8. Februar 2026 um 11 Uhr. Am 20. Februar um 19 Uhr laden die beiden Künstler zur Führung durch die Ausstellung. *red*



Suzanne Bohn bei ihrem Vortrag im vergangenen Jahr.

Revolutionärin und Humanistin

Seit vielen Jahren ist Suzanne Bohn, Tochter einer Französin und eines Deutschen, in der Büchnerstadt Riedstadt gern gesehener Gast zum Weltfrauentag. In kurzweiligen Vorträgen stellt sie bekannte und hierzulande auch nicht so bekannte Französinnen vor. Dieses Mal berichtet sie in der Kooperationsveranstaltung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten und des Kulturbüros der Büchnerstadt Riedstadt am Samstag, 7. März ab 19 Uhr in der Kunstgalerie am Büchnerhaus von dem Leben und der Zeit von Louise Michel. Louise Michel wurde bekannt als „Rote Jungfrau“ und Galionsfigur der Kommune von Paris. Sie war einerseits eine radikale Revolutionärin, die sich für eine blutige Revolution aussprach, andererseits eine überzeugte Humanistin, die bis zum Schluss an das Entstehen einer neuen, gerechten und humanen Gesellschaft glaubte. Sie riskierte ihren Tod für ihr Ziel „Kunst für alle, Bildung für alle, Brot für alle“ und war eine großartige Widerstandskämpferin der französischen Geschichte. Karten für 10 Euro und sind über [reservix.de](https://www.reservix.de) erhältlich. *red*

Gendern verdient Akzeptanz

Gendern in Stellenanzeigen bleibt ein Reizthema. Immer mehr Bewerber lehnen das Gendersternchen in der Jobsuche ab. Das ist ein Ergebnis einer aktuellen Stellenanzeigen-Studie der KÖNIGSTEINER Gruppe, für die das Marktforschungsinstitut bilendi bundesweit 1.028 Arbeitnehmer befragte. Demnach lehnen derzeit mehr als die Hälfte der Bewerber (53 %) gendergerechte Formulierungen in Ausschreibungen ab. Das entspricht einer Zunahme von 8 % verglichen mit einer

Befragung, die vor zwei Jahren durchgeführt wurde. Nur 18 % befürworten eine geschlechterneutrale Ausdrucksweise in Stellenanzeigen aktuell, ein Rückgang um 7 %. Vor allem die Generation 50plus steht gegen-derten Ausschreibungen kritisch gegenüber: Nur 10 % von ihnen befürworten sie, 59 % bevorzugen eigenen Angaben zufolge maskuline Formulierungen. Etwas offener zeigen sich die 18- bis 29-Jährigen – hier liegt die Zustimmung bei immerhin 35 % der Befragten. *red*

Gründe für Ablehnung:

Die Umfrage klärt darüber auf, warum viele Bewerber lieber auf gendergerechte Sprache in Stellenanzeigen verzichten würden. Für viele Kandidaten, die sie ablehnen, ist die Debatte darum zu einem ermüdenden Thema geworden. Hintergrund: 74 % von ihnen empfinden die Diskussion als „nervig“. 43 % stören sich am fehlenden Lesefluss. Die Minderheit der Gender-Befürworter (18 %) verbindet das Gendern dagegen mit einer offenen und modernen Arbeitgeberkultur. 82 % von ihnen sehen darin ein Zeichen für Vielfalt und Diversität. 48 % halten gendergerechte Formulierungen für zeitgemäß und 29 % betonen, dass durch sie niemand ausgeschlossen werde.

KulturRegion

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain hat ihre neue Ausgabe des Magazins „Museen und Sonderausstellungen“ veröffentlicht. Das diesjährige Leitmotiv lautet „Demokratie gestalten!“. Das mehr als 80 Seiten umfassende Heft für das Jahr 2026 erscheint in neuem, übersichtlichem Look. Darin präsentieren sich auch Museen aus fünf Kommunen des Kreises Groß-Gerau. Die zahlreichen Kunst- und Kulturangebote innerhalb des Kreises Groß-Gerau zeigen: Kultur lässt sich auch ganz nah erleben. Das Magazin erscheint jährlich und stellt die wichtigsten Ausstellungen der Rhein-Main-Region zusammen, sowohl Heimatmuseen und naturkundliche Sammlungen als auch international renommierte Kunstorte. Zu jedem Museum und Ausstellungsort werden praktische Informationen wie Eintritt, Erreichbarkeit und Öffnungszeiten angegeben. Für Interessierte ist das Magazin in der Kreisverwaltung (Landratsamt Groß-Gerau, Wilhelm-Seipp-Straße 4) sowie in den Rathäusern der Kreiskommunen erhältlich. Alle Veranstaltungen und Publikationen der KulturRegion sind auf der Homepage www.krfrm.de zu finden. *red*



**volksbanking.de/
anlage-check**

Haben Sie die richtige Strategie für Ihre Geldanlage?

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt Termin vereinbaren.

Wie beim Schach zählt auch bei der Geldanlage eine gute Strategie. Machen Sie jetzt Ihren persönlichen Anlage-Check: Prüfen Sie, ob Sie gut aufgestellt sind und ob Ihre Ziele und die gewählte Strategie zusammenpassen.

Sichern Sie sich jetzt einen Termin für Ihren persönlichen Anlage-Check!

Volksbank Darmstadt Mainz

Gemütlich &

Maximaler Wohnkomfort

Wohnkomfort ist keine Frage der Größe: Mini-Häuser sind aktuell beliebt wie noch nie – für entspannte Wochenenden auf dem eigenen Grundstück, als Ferienhaus in schöner Landschaft und häufig als dauerhaftes Zuhause für Menschen, die sich auf das Wesentliche konzentrieren möchten. Raumhohe und wandbreite Fenster für viel Tageslicht, schmucke Fassaden und ein hochwertiges Interieur erfüllen etwa bei der Modulhausserie "Next Easy" vom Fertighaus-Hersteller Danwood die Ansprüche an eine moderne Ästhetik. Von 23 bis 63 Quadratmeter reicht das Angebot, das sowohl Singles, Paare als auch Familien anspricht. Weitere Informationen finden sich unter www.danwood.de. *djd*



Alte Solarspeicher: Jetzt lohnt sich der Austausch

Obwohl sie noch funktionieren, kann es sinnvoll sein, ältere Solarspeicher zu tauschen. Moderne Systeme bieten bei vergleichbaren Kosten deutlich mehr Kapazität, Leistung und Effizienz. Zusätzliche Funktionen wie intelligente Vernetzung und flexible Reaktion auf Strompreise machen aktuelle Solar-

speicher attraktiver. Auch die Versorgungssicherheit hat sich weiterentwickelt. Viele moderne Systeme verfügen über integrierte Notstromfunktionen, die bei einem Ausfall des öffentlichen Netzes wichtige Bereiche eines Haushalts weiterbetreiben. Ein finanzieller Anreiz kommt etwa durch die Tausch-

aktion des Herstellers sonnen hinzu: Für Speicher, die bis Ende 2020 installiert wurden, gibt es eine „Abwrackprämie“ beim Kauf einer neuen Batterie. Unter www.sonnen.de kann man ein unverbindliches Angebot für die Speicher-Tausch-Wochen anfordern. Das Programm läuft bis 31.03.2026. *djd*

& locker

Moderner Alpinstil

Massivholzmöbel verleihen jedem Wohnraum Wärme und Charakter. Ihre einzigartige Maserung, die lebendigen Farbnuancen und die angenehme Haptik machen sie zu etwas ganz Besonderem. Im Zusammenspiel mit cleanen Lackoberflächen entsteht eine faszinierende Spannung zwischen der organischen Struktur des Holzes und der kühlen Klarheit der Lackierung, die für visuelle Tiefe sorgt. Diese kontrastreiche Optik greift der österreichische Premium-Möbelhersteller Voglauer aus Abtenau im Salzburger Land

in seiner neuen Möbelkollektion V/lacera auf. Dabei werden kernige Hölzer wie Wildeiche oder Wildnuss mit besonders widerstandsfähigen und pflegeleichten Wasserlackoberflächen in den Trendfarben Weiß, Taupe, Olivegrau oder Cubanitgrau kombiniert. Highlight der designstarken Möbelkollektion sind die strukturierten Massivholz-Reliefs. Sie lassen sich durch eine dezente, indirekte Beleuchtung gekonnt in Szene setzen und spiegeln sowohl handwerkliche Präzision als auch viel Liebe zum Detail wider. *epr*

Ein Stil für alle

Großartig: V/lacera deckt alle fünf Wohnbereiche ab und ermöglicht somit ein einheitliches Gestaltungskonzept. Der moderne Alpinstil fügt sich in Schlaf-, Ess- und Wohnzimmer ebenso harmonisch ein wie in Diele und Bad und schafft eine minimalistische und dennoch gemütliche Atmosphäre. Selbstverständlich kommt neben der Ästhetik auch die Funktionalität nicht zu kurz: Dank durchdachter Features ist das Wohnen mit V/lacera äußerst komfortabel und flexibel. Weitere Informationen zu der nachhaltig produzierten Möbelkollektion gibt es unter www.voglauer.com.

Kerniges Holz, cleaner Lack:
Der moderne Alpinstil von
V/lacera schafft eine minimalistische und dennoch
gemütliche Atmosphäre.





Ein Relief wie Baumrinde

Natürliche Anmutung und technische Perfektion: Interior-Design setzt heute auf klare Formen und Strukturen aus der Natur. Dieses Prinzip greift der Greena nature auf: Seine Front zeigt ein Relief wie Baumrinde, das in mattem Schwarz eine markante Oberfläche bildet. Der runde Korpus wirkt dadurch minimalistisch und präsent zugleich – ein starkes Element im modernen Wohnraum. Hergestellt wird der Ofen vom ostfriesischen Traditionsunternehmen

Leda, das seit mehr als 150 Jahren auf den Werkstoff Gusseisen spezialisiert ist. Statt Bauteile aus Blech zu stanzen, werden sie aus flüssigem, rotglühendem Eisen gegossen. So entsteht ein Material, das hitzebelastbar ist und zugleich feinste Konturen erlaubt. Diese handwerkliche Tiefe wird im Relief der Oberfläche sichtbar, das an die Rinde eines Baumes erinnert und zeigt, wie Guss technische Präzision und gestalterische Ausdruckskraft verbindet. *spp-o*



Richtig lüften

Während der kalten Jahreszeit verzichten viele Menschen darauf, regelmäßig zu lüften – aus Sorge vor eisiger Zugluft und hohen Heizkosten. Doch wer im Winter nicht richtig lüftet, riskiert mehr als stickige Luft: Feuchtigkeit, Kondenswasser und langfristig sogar Schimmel und Schäden an Fenstern, Wänden oder der Bausubstanz können die Folge sein. Experten sind sich einig: Mehrmals täglich kurz stoßlüften bei ausgeschalteter Heizung – das ist die beste Vorgehensweise, um Kondenswasser und Schimmel zu vermeiden. Dabei reichen schon fünf bis zehn Minuten. Entscheidend ist ein möglichst hoher Luftaustausch. Idealerweise werden mehrere Fenster, am besten gegenüberliegend, komplett geöffnet. Längeres Lüften mit gekippten Fenstern hingegen ist weniger effektiv und verursacht in erster Linie unnötige Wärmeverluste. Um dies zu vermeiden, raten Fachleute, die Heizkörperventile vor dem Lüften abzdrehen und sie direkt danach wieder zu öffnen. Gerade wenn das Dachgeschoss zeitgemäß ausgebaut und ordentlich gedämmt ist, kann an Dachfenstern im Winter Kondenswasser entstehen. Dies ist kein Mangel, sondern sichtbar ein Hinweis darauf, dass es Zeit wird für einen Luftaustausch, mehr Informationen gibt es etwa unter www.tls-dachfenster.de. uer- und Stoßlüften mehrmals pro Tag sorgt auch hier für eine gute Raumluftqualität und verhindert meist zuverlässig Schimmelbildung. *djd*



Mehr Behaglichkeit

Zu komplex, zu teuer, zu aufwendig: Viele Eigentümer stellen sich die Frage, ob Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz ihrer Wohnimmobilie notwendig sind. Gerade bei unsanierten Bestandsgebäuden lautet die Antwort in fast allen Fällen: ja. Eine gut ausgeführte Dämmung wie mit Mineralwolle (Glas- oder Steinwolle) sorgt für gleichmäßigere Temperaturen, reduziert Zugluft, verbessert damit das Raumklima spürbar – und senkt vor allem die Energiekosten. Wohn- und Arbeitsräume fühlen sich behaglicher an – ob bei winterlicher Kälte oder sommerlicher Hitze. Mehr Infos, auch zu Fördermöglichkeiten, gibt es etwa unter www.der-daemmstoff.de. Besonders wirkungsvoll sind Dämmmaßnahmen am Dach und an der Fassade, da hier ein Großteil der Wärmeverluste entsteht. Aber auch kleinere Maßnahmen wie die Dämmung von Kellerdecke oder Heizungsrohren können Energieverluste effizient reduzieren. *djd*



Heizkosten senken

Sparen bei den Energiekosten steht in vielen Haushalten oben auf der To-do-Liste. Tipps wie das Senken der Raumtemperatur oder das Entlüften der Heizkörper helfen nur begrenzt. Als effizientere Lösung bieten sich moderne Niedertemperaturheizkörper an. So können Heizkörper mit Low-H₂O-Technologie von Jaga im Vergleich zu herkömmlichen Plattenheizkörpern bis zu 16 Prozent Energie einsparen. Mit Aktivator ist die Energieersparnis noch einmal deutlich höher. Besonders für die Sanierung und Modernisierung älterer Gebäude geeignet sind Austauschheizkörper der Serie EcoReviva – mehr Infos: www.jaga.com/de. Dank standardisierter Nabenabstände können alte Heizkörper problemlos durch sie ersetzt werden, ohne dass Leitungen oder Anschlüsse angepasst werden müssen. *djd*



Kreative Wohnideen

Mit einem individuell gestalteten Wand-schmuck erhält das Zuhause einen unverwechselbaren Charakter. Drei aktuelle Trends zeigen, wie leicht sich eine neue Stimmung erzeugen lässt. So steht der Einrichtungstrend Roots für geborgene Wohnlichkeit. Erdige Farben wie Ocker und Karamell schaffen einen ruhigen Rückzugsort zum Entspannen. Besonders edel wirken hierbei mehrteilige Motive auf Alu-Dibond. Wer es bunt mag, setzt auf Color Pop 2026. Leuchtende Farben und Typografie verbreiten sofort gute Laune. Gut geeignet für diesen Look sind Premium Poster im Rahmen, die sich unter www.cewe.de einfach gestalten lassen. Sanfte Leichtigkeit vermittelt der Trend Flow. *djd*



Stilvoll & wohngesund

Fliesen sind heute deutlich mehr als ein funktionaler Bodenbelag für Küche und Bad. Mit ihren vielfältigen Designs eignen sie sich für nahezu jeden Wohnraum und setzen dort stilvolle Akzente. 3D-Texturen schaffen dynamische Effekte, florale Muster bringen Lebendigkeit, und authentische Holz- oder Marmoroptiken stehen für zeitlose Eleganz. Moderne keramische Fliesen verbinden Ästhetik mit Funktionalität und eröffnen neue Perspektiven für eine anspruchsvolle und nachhaltige Wohnraumgestaltung. Wichtig für Baufamilien: Keramische Boden- und Wandbeläge überzeugen nicht nur durch ihre positiven bauphysikalischen Eigenschaften, sondern punkten durch ihre Nachhaltigkeit. Sie werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt und enthalten keine schädlichen Zusatzstoffe wie Weichmacher oder Lösungsmittel. Beim Kauf lohnt es sich, auf das IBU-Umweltsiegel zu achten. *txn*



Ein Stück Natur zuhause

Mit Parkett holt man sich ein Stück Natur nachhause. Ein Holzfußboden verleiht Räumen ein angenehmes Wohngefühl und sorgt zudem für eine gute und gesunde Raumluft. Besonders punktet der natürliche Bodenbelag in Sachen Nachhaltigkeit und Langlebigkeit. Ein Parkettboden wertet eine Immobilie auf und kann je nach Nutzschicht mehrfach abgeschliffen und neu versiegelt oder geölt werden. So kann insbesondere Massivparkett, das aus einer durchgehenden Holzschicht besteht, über mehrere Generationen hinweg genutzt und gestalterisch immer wieder neu erfunden werden (www.parkettprofi.de). Dabei ergeben sich durch das Naturmaterial eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten. Beispielsweise kann durch Einfärben oder Strukturieren der Oberfläche ein völlig neuer, moderner Look entstehen. Parkettprofi-Betriebe vor Ort beraten über die vielfältigen Möglichkeiten gerne. *spp-o*



Nordische Leichtigkeit

Skandinavische Behaglichkeit ist immer "in". Schon in den 1950er-Jahren prägten Designer wie Alvar Aalto oder Arne Jacobsen den nordischen Interieur-Stil. Sie entwickelten Möbel aus hellen Hölzern mit klaren Formen und einer natürlich-warmen Ausstrahlung. Bis heute ist der sogenannte Scandi Style aktuell: Er wirkt aufgeräumt, ohne kühl zu sein. Auf diese Weise fügt er sich in kleine Stadtwohnungen ebenso ein wie in Altbauvillen. Der Scandi Style setzt auf helle Hölzer, klare Formen und viel Licht. Eine Grundlage für die Atmosphäre des Raums schafft die Wahl der Wandfarbe. In den Kollektionen von Schöner Wohnen-Farbe finden sich dazu vielfältige Farbnuancen, ob Weiß, sanfte Beige- und Grauvarianten, zarte Blau- und Grüntöne sowie weiche Sandfarben, die an Himmel, Meer und Dünen erinnern. Als Blickfang dient eine Akzentwand hinter Sofa oder Esstisch, dazu passen klare Möbel, wenige Accessoires und sparsam eingesetzte Textilien – so entsteht nordische Ruhe, selbst an grauen Tagen. *djd*

Frischer wohnen

Gerüche in der Wohnung kennt fast jeder: Essensdünste, Ausgasungen aus neuen Möbeln, Teppichen oder Farben, manchmal auch Tabakspuren. Vieles davon bleibt lange in der Raumluft und beeinflusst unser Wohlbefinden – oft unbewusst. Eine spezielle Wandfarbe namens Frischeweiß kann dazu beitragen, die Luftqualität in Innenräumen zu verbessern. Sie nutzt die sogenannte Photokatalyse: Trifft Licht auf die gestrichene Oberfläche – Tageslicht oder künstliches Licht – werden bestimmte Geruchs- und Schadstoffmoleküle in der Luft in harmlose Bestandteile umgewandelt. Die Wirkung setzt bereits nach dem ersten Anstrich ein und bleibt dauerhaft erhalten, solange Licht auf die Oberfläche trifft. Zusätzlich ist die Farbe alkalisch eingestellt, was das Wachstum von Schimmelsporen hemmen kann. Mehrere unabhängige Einrichtungen haben die Wirkung des Frischeweiß (www.auro.de) getestet. Dabei wurde festgestellt, dass Frischeweiß unter anderem Formaldehyd abbaut – einen Schadstoff, der in vielen Innenräumen vorkommt, etwa durch Möbel oder Holzwerkstoffe. *spp-o*



**Böden vom Fachmann -
Zufriedenheit garantiert!**

„Gesund schlafen - schöner wohnen“

www.raumausstattung-kniess.de
Tel. (06151) 5 44 07

Kniess
Betten- & Raumausstattung



Unsichtbare Technik

Die Küche ist längst mehr als ein Ort zum Kochen. Sie ist Treffpunkt, Rückzugsort und oft das Herzstück der Wohnung. Um in offenen Wohnkonzepten die nötige optische Harmonie zu erreichen, setzen immer mehr Menschen auf zurückhaltendes Design – und auf Technik, die sich dezent im Hintergrund hält. Denn modernes Wohnen verlangt nach Klarheit. Sichtbare Geräte, Griffe oder Kabel stören die At-

mosphäre. Stattdessen dominieren natürliche Materialien, sanfte Farben und großzügige Flächen das Bild. In der Küche spielt die Arbeitsplatte eine zentrale Rolle: Je weniger sie unterbrochen wird, desto ruhiger und wohnlicher wirkt der Raum.

Ein Beispiel für dieses neue Denken ist das Induktionskochfeld Novy Undercover. Es verschwindet vollständig in

einer hitzebeständigen Dekton-Arbeitsplatte und ist im ausgeschalteten Zustand unsichtbar. Gekocht wird direkt auf der Oberfläche – ohne Kompromisse bei Funktionalität und Sicherheit. Das unsichtbare Kochfeld wird über eine Fernbedienung intuitiv gesteuert, bietet für jede Kochzone großzügigen Leistungsreserven und ist mit einem umfangreichen Sicherheitskonzept ausgestattet. txn

Der Holzherd ist zurück

Verlässliche Wärme, ursprüngliches Kochen und ein gutes Gefühl: Was in Bauernhäusern über Generationen selbstverständlich war, wird heute wieder bewusst gewählt – das Kochen und Heizen mit Holz. Ein Festbrennstoffherd eignet sich ideal als Ergänzung in Häusern in ländlichen Wohngebieten oder Altbauwohnungen, aber auch als alleiniges Koch- und Heizgerät im Wochenendhaus oder der Jagdhütte. Der neue Festbrennstoffherd „Linz“ des deutschen Herstellers Justus (www.justus.de) ist in Weiß oder Schwarz erhältlich und besticht durch sein klares, zeitloses Design. Hochwertige Applikationen aus Edelstahl unterstreichen die moderne Optik und sorgen für eine harmonische Integration – sowohl in modernen als auch klassischen Küchen. spp-o





Küchenalltag leicht gemacht:

Bei der Küchenplanung spielt der Wasserplatz eine elementare Rolle: Die Spüle sollte zentral und gut zugänglich positioniert sowie funktional sein und als Eyecatcher optisch überzeugen. Die BLANCO UNIT ist die Antwort auf individuelle Ansprüche an Funktion und Design, denn sie ermöglicht ein perfektes Zusammenspiel zwischen Armatur, Spüle bzw. Becken und Unterschrank-Organisation. Die bestens aufeinander abgestimmte Systemlösung ist ein maßgeblicher Eckpfeiler für alle Planungsüberlegungen, da sie den Wasserplatz mit kurzen Laufwegen optimiert. Für das „Mehr“ an Genuss sorgt eine clevere Wasseraufbereitungseinheit, die Leitungswasser zu Trinkwasser veredelt. Sie ist geschickt im Spülenunterschrank postiert, einem Raumwunder, das ebenso als Abfall- und Organisationselement dient. Mehr unter www.blanco.de. epr



Küchen
zum Wohlfühlen!

Öffnungszeiten

MO - SA: 9:00 - 12:30 Uhr MO, DI, DO, FR: 14:30 - 18:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Darmstädter Str. 51 | 64354 Reinheim
T: 06162-919522

gerlach-living.de



Grüne Momente

Strukturreiche Lebensräume

Sträucher im Garten spielen für viele heimische Tiere eine wichtige Rolle. Sie bieten Vögeln, Igel, Insekten und anderen kleinen Lebewesen nicht nur Schutz vor Kälte, Wind und Fressfeinden, sondern auch Nahrung in der kalten Jahreszeit. Vor allem dichte Sträucher sind wertvoll. Sie dienen als natürliche Hecken oder Solitärpflanzen und schaffen strukturreiche Lebensräume. Vögel nutzen sie zum Rasten, Übernachten oder sogar zum Brüten, wenn die ersten milden Tage des Vorfrühlings anbrechen. Drosseln, Rotkehlchen oder Amseln finden in den dornigen Zweigen des Weißdorns oder der Heckenrose Schutz und Nahrung zugleich. Für den Igel wird ein verwilderter Bereich unter Sträuchern zur überlebenswichtigen Winterresidenz. Laub, das sich unter Gehölzen sammelt, sollte nicht entfernt werden. Auch Totholz darf gerne in einer Ecke liegen bleiben. Es wird von vielen Insekten und Amphibien als Versteck genutzt. Besonders wertvoll sind Mischhecken, die verschiedene Blüh- und Fruchtzeiten abdecken. So entsteht ein durchgehendes Nahrungsangebot für Insekten, Vögel und Säugetiere. Sträucher wie Liguster, Holunder, Berberitze oder Kornelkirsche tragen Beeren, die viele Wildtiere schätzen. Infos: www.gruen-ist-leben.de. spp-o



Schützt Kaffee wirklich?

Kaffee hat keine gesicherte Wirkung gegen Schnecken. Laut Pflanzenschutzgesetz ist das Ausbringen von Kaffeesud sogar verboten. Gartenbauexperte Dr. Lutz Popp rät, zu Alternativen zu greifen: „Es gibt deutlich effektivere Methoden, um Schneckenschäden an den Pflanzen zu vermeiden, etwa Absammeln, Bierfallen oder Schneckenäune. Wessen Gartengröße es zulässt, kann auch Hühner und Laufenten als Schneckenvertilger einsetzen. Im Idealfall kombiniert man viele verschiedene Maßnahmen miteinander.“ BGLB



Ob nach Feierabend, am Wochenende oder im verdienten Urlaub: Wer einen eigenen Pool im Garten hat, braucht für die perfekte Auszeit nicht in die Ferne schweifen. Tauchen, Wetschwimmen oder Meerjungfrau spielen - ein Pool im Garten vertreibt Langeweile in den Fe-

rien für immer. Die Naturpools des TeichMeister-Partnerverbundes verfügen über ein ausgeklügeltes biologisches Filtersystem, das für weiches, kristallklares und völlig natürliches Wasser ganz ohne den Einsatz von harter Chemie sorgt!

Urlaub im eigenen Garten

Wer träumt nicht von 365 Tagen Urlaub im Jahr? Mit einem Pool im eigenen Garten liegt das Holiday-Feeling direkt vor der Terrassentür: vom Frühstückstisch ins kühle Nass, Schwimmen lernen in gewohnter Umgebung, echter Badespaß statt Planschen im Plastik-Becken oder nach der Arbeit für absolute Entspannung beim seichten Gleiten durchs Wasser sorgen. Das private Schwimmbecken gilt außerdem als gelenkschonendes Fitnessstudio unter freiem Himmel. Egal ob Bahnenziehen, Training mit einer Gegen-schwimmanlage oder Aqua-Aerobic – regelmäßige Bewegung im Wasser verbessert die Fitness, löst Verspannungen und stärkt das Immunsystem. Die Liste der Pluspunkte für Groß und Klein ist lang. Wer sich zusätzlich für einen Naturpool mit Biofiltersystem von TeichMeister entscheidet, bekommt weitere Vorteile obendrauf. Die

biologische Filteranlage reinigt das Wasser ganz ohne Chemie. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern kommt auch empfindlichen Schwimmern und kleinen Wasserratten, die nicht genug von Tauchen & Co. bekommen, zugute. Rote Augen, gereizte Haut und typischer Schwimmbadgeruch gehören der Vergangenheit an. Im Vergleich zu einem klassischen Pool braucht der Naturpool keinen regelmäßigen Wassertausch. Das senkt die Betriebskosten und ist nachhaltig. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien ist der Pool auch im Frühjahr, Herbst und Winter energiearm nutzbar. Jetzt ist die richtige Zeit, die Planung der privaten Badeoase zu starten, um unbeschwerten Familienspaß im Alltag und täglichen Bewegungsreiz zu schaffen. Infos gibt es auf www.gardenplaza.de/teichmeister sowie www.teichmeister.de/youtube. epr



Dach wird zum Lebensraum

Versiegelte Flächen prägen weite Teile der Städte und Siedlungsräume. Laut Bundesumweltamt sind knapp die Hälfte der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Deutschland durch Bebauung, Pflasterungen oder Asphaltierungen so befestigt, dass sie kaum Wasser aufnehmen können. Angesichts zunehmender Hitzewellen und extremer Wetterereignisse rücken Begrünungskonzepte stärker ins Blickfeld: Insbesondere Dachflächen bieten großes Potenzial für eine ökologische Aufwertung – auch nachträg-

lich und verbunden mit einem mehrfachen Nutzen. Gründächer verbessern den sommerlichen Wärmeschutz, speichern Regenwasser und entlasten somit die Kanalisation bei Starkregen. Zudem entstehen auf diese Weise neue Lebensräume für vielfältige Tier- und Pflanzenarten. Vor allem Flachdächer auf Wohn- oder Gewerbebauten sind gut für eine Begrünung geeignet. Hersteller wie Bauder (www.bauder.de) bieten auch spezielle Kleinflächenpakete für Garagen, Carports und Gartenhäuser an. *djd*



Wenn der Garten ruht

Wenn der Garten ruht und Frost die Beete überzieht, verlagert sich die Aufmerksamkeit nach drinnen. Dabei setzen die kürzeren Tage, die trockene Heizungsluft und weniger Licht vielen Indoor-Pflanzen zu. „Wer seinen Garten naturnah pflegt und gestaltet, kann dieses Prinzip auch in die Wohnräume holen. Das gilt bei Zimmerpflanzen ebenso wie bei empfindlichen Kübelpflanzen, die drinnen überwintern müssen.“ empfiehlt Gartenbauexperte Dr. Lutz Popp vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege (BLGL). Mit wenigen einfachen Maßnahmen bleibt das Zimmergrün gesund und vital. Im Winter geraten Licht, Temperatur und Luftfeuchtigkeit schnell aus dem Gleichgewicht. Damit die Pflanzen in unseren vier Wänden gesund bleiben, brauchen sie jetzt etwas Aufmerksamkeit. Viele Pflanzen wünschen sich einen hellen Platz, jedoch ohne direkte Sonne. Besonders geeignet sind West- oder Ostfenster, die ausreichend Helligkeit bieten und keinen Hitzestau entwickeln. Weniger Licht bedeutet weniger Wachstum und weniger Nährstoffbedarf. Düngergaben werden daher stark reduziert oder ganz ausgesetzt. *TE*

Weitere Infos rund um das Überwintern und die Pflege von Zimmerpflanzen gibt es unter www.gartenbauvereine.org.



Jetzt pflanzen

Während der Garten in der Winterruhe verweilt, richten viele Pflanzenliebhaber ihren Blick schon auf das kommende Frühjahr. In der kalten Jahreszeit wird der Grundstein gelegt für ein Blütenmeer im nächsten Jahr. Wer jetzt zu Spaten, Blumenzwiebeln und jungen Stauden greift, wird im Frühling mit Farbe, Duft und Lebendigkeit belohnt.

Ein Klassiker dieser Pflanzzeit sind Frühblüher-Zwiebeln. Narzissen, Tulpen, Krokusse, Hyazinthen, Schneeglöckchen und Traubenhyazinthen sollten bis spätestens November in die Erde gesetzt werden, solange der Boden noch nicht gefroren ist. Die Zwiebeln benötigen

Doch nicht nur Zwiebelpflanzen profitieren von der frühzeitigen Pflanzung. Auch viele Stauden lassen sich jetzt um diese Jahreszeit schon gut setzen. Die kühlen Temperaturen und der noch ausreichend feuchte Boden ermöglichen es den Wurzeln, sich vor dem Frost gut zu etablieren. Beliebte Frühlingstauden wie Lungenkraut, Bergenien, Primeln, Tränendes Herz oder Kaukasus-Vergissmeinnicht entfalten im Frühjahr ihre volle Pracht und sorgen oft bis in den Frühsommer für Farbtupfer im Beet. Infos und Beratung finden Hobbygärtner in den Baumschulen vor Ort und unter www.gruen-ist-leben.de.

Tipp:

Auch einige Gehölze wie die Felsenbirne, der rote Hartriegel oder der Pfaffenhut bringen Zierwert mit Blüten, Holz und Fruchtschmuck, ebenso wie der Feldahorn mit braunem Holz im Winter, frischem Grün im Sommer und seiner tollen Herbstfärbung. Wichtig ist dabei, auf eine gute Pflanzgrube, ausreichende Wasserversorgung und – je nach Standort – etwas Winterschutz zu achten.



den Kältereiz des Winters, um im Frühjahr kraftvoll auszutreiben. Sie lassen sich wunderbar unter Laubbäumen, in Beeten oder auch im Rasen integrieren. Sie können aber auch gerade jetzt in der Wohnung vorgezogen und dann ausgewildert werden.

Für naturnahe Gärten sind auch Wildstauden eine gute Wahl. Schlüsselblume, Buschwindröschen oder Waldmeister bringen nicht nur früh Farbe, sondern sind auch wichtige erste Nahrungsquellen für Insekten. Rechtzeitiges Pflanzen ist auch Artenschutz. *akz-o*

www.baumann-gaerten.de



Träumen Sie von einem Blütenmeer?

Unsere Pflanzenkenner verwirklichen blühende Staudenlandschaften – in Ihrem Garten!

Unser **Pflanz-** und **Gartenpflege-Team** lässt Ihre Pflanzen stil- und standortgerecht wachsen, blühen und gedeihen. Einfühlsam, kompetent und kundenorientiert. Ihre Sommer werden bunter und Ihre Nachbarn werden staunen!

Baumann
Gärten & Freiräume
Tel. 06155.7 82 42

Genüssliche Stunden Leckereien für Sofamomente



Brasilianische Lebensfreude, Leidenschaft und Genuss pur – so begeistert Mangaroca Batida de Côco. Der Kokoslikör mit dem einzigartigen Geschmack wird seit jeher nach brasilianischem Rezept hergestellt.

Coco Choco

Samtig, schokoladig – zum Dahinschmelzen: Der Coco Choco Dream ist der Trendsetter unter den Dessert-Cocktails. Perfekt als After-Dinner-Highlight – und ebenso als stilvoller Auftakt des Abends.

Zutaten für ein Glas: 8 cl Sahne · 3 cl Mangaroca Batida de Côco · 2 cl frisch gebrühter, leicht abgekühlter Espresso · 2 cl Schokolikör | **Dekoration:** 1 Espressobohne · 1 Stück Schokolade oder ½ TL Schokoraspel

Zubereitung: Sahne, Mangaroca Batida de Côco, Espresso und Schokolikör in einen Cocktail-Shaker geben und kräftig shaken. In eine Cocktail-Schale gießen. Mit geriebener Schokolade oder Schokoraspeln bestreuen und mit einer Espressobohne garnieren.

n -



Winterlicher Genuss

Wenn draußen Frost und Nebel die Landschaft bedecken, rücken warme und aromatische Speisen in den Mittelpunkt. In dieser Jahreszeit sind Zutaten gefragt, die Gerichte veredeln, ohne schwer zu wirken – ein ideales Beispiel dafür ist Prosciutto di San Daniele. Hauchdünn aufgeschnitten passt er perfekt zu winterlichen Rezepten, von herzhaften Suppen über Ofengemüse bis zu Risotto (www.sandanielemagazine.com/de/). akz-o

Im Winter will man es sich auf dem Sofa gemütlich machen – mit einem leckeren Snack dazu.

Muffins mit Pellkartoffeln

Zutaten für 4 Personen: San Daniele Schinken g.U. · 150 g Pellkartoffeln · 100 g Milch · 1 Ei · 80 g Mehl Typ 00 · 100 g würziger Gorgonzola · 1/2 Päckchen Backpulver · 3 Esslöffel Speiseöl · Salz, Pfeffer, Thymian, Majoran

Zubereitung: Die Pellkartoffeln 3 Minuten in kochendem Salzwasser blanchieren, dann abgießen. In einer Schüssel das Ei mit der Milch und dem Öl verrühren, das mit dem Backpulver versiebte Mehl und die Gorgonzola-Würfel hinzufügen. Mit Kräutern würzen und gerade so viel rühren, dass sich die Zutaten vermischen. Die Muffinförmchen mit Öl bepinseln und die Masse bis zu 3/4 einfüllen. Die Pellkartoffeln darauf legen, so dass sie leicht in der Mischung versinken, und bei 180 °C Ober-/Unterhitze im vorgeheizten Backofen 25 Minuten lang backen. Mit San Daniele Schinken g.U. in Scheiben servieren.





Dreierlei Pfannkuchen

Pfannkuchen-Teig

Zutaten: 150 g Mehl · 2 Eier · 250 ml Milch · 1 EL Zucker · 1 Prise Salz · Butter oder Öl zum Ausbacken

Zubereitung: Mehl in eine Rührschüssel sieben. Eier einzeln hineinschlagen und mit einem Rührbesen unterrühren. Nach und nach die Milch zugeßen, stetig weiterrühren, bis ein glatter, dünnflüssiger Pfannkuchenteig entsteht. Zucker und Salz zufügen und rühren. Teig für 15 Minuten stehen lassen, so kann das Mehl die Flüssigkeit besser aufnehmen und die Pfannkuchen werden geschmeidiger. – **Hier für die drei Rezepte die Sonderzutaten unterrühren.** – Etwas Butter in einer Pfanne erhitzen. Den Teig portionsweise hineingeben und die Pfannkuchen bei mittlerer Hitze von beiden Seiten goldbraun backen.



...mit Chili & Mango

Zutaten: 1 EL Kakaopulver · ½ TL Cayennepfeffer oder Chili | 1 reife Mango (gewürfelt) · 1 kleine rote Chili (fein gehackt) · 1 TL Limettensaft · frische Minze

Zubereitung: An gegebener Stelle Kakao und Cayennepfeffer hinzufügen und nochmals gründlich verrühren. Mango-Würfel, Chili, Limettensaft und gehackte Minze in einer Schüssel mischen. Tipp: Wer es herzhafter mag, gibt noch etwas rote Zwiebel und frisch geriebenen Ingwer dazu.



...mit Rosen & Erdbeeren

Zutaten: 1 TL Vanille-Extrakt · 1 TL Rosenwasser | frische Erdbeeren · Mascarpone oder Schlag-
sahne · essbare Rosenblätter

Zubereitung: An gegebener Stelle Vanilleextrakt und Rosenwasser hinzufügen und nochmals gründlich verrühren. Frische Erdbeeren waschen, vom Grün befreien und je nach Größe halbieren oder vierteln. Erdbeerstücke darauf verteilen, mit etwas Puderzucker bestäuben und zum Schluss essbare Rosenblätter darüberstreuen.



...mit Schoko & Banane

Zutaten: 2 EL Kakaopulver · 1 reife Banane (zerdrückt) · dunkle Schokolade (geschmolzen)

Zubereitung: An gegebener Stelle Kakao und die zerdrückte Banane hinzufügen und nochmals gründlich verrühren. Fertige Pfannkuchen auf Tellern anrichten, mit der geschmolzenen dunklen Schokolade übergießen oder verzieren.



Superfood Süßkartoffel

Süßkartoffeln werden oft unterschätzt. Dabei sind die Knollen voller Betacarotin (Vorstufe von Vitamin A, zuständig für Zellschutz, Immunsystem, gutes Sehen), Ballaststoffe (gute Verdauung, ausgeglichener Blutzuckerspiegel, natürliche Sättigung), Mineralstoffe Kalium (Herz), Magnesium (Muskeln & Nerven) und Mangan (Stoffwechsel und Zellschutz). Außerdem haben sie einen niedrigen glykämischen Index und geben damit ihre Energie nur langsam ab, was starke Blutzuckerschwankungen unterbindet. Alles in allem ein wirklich gesunder Snack! *red*

Überbackene Süßkartoffel

Zutaten: 2 Packungen Quäse Aromatisch · 4 große Süßkartoffeln · 1 rote Paprika · 2 Lauchzwiebeln · 1 Knoblauchzehe · 2 EL Olivenöl · 140 g Mais · 125 g Kidneybohnen · 1 EL Tomatenmark · 1 EL Paprikapulver · Frische Petersilie oder Koriander · 1 Limette

Zubereitung: Den Ofen auf 200 Grad vorheizen. Süßkartoffeln rundherum mit einer Gabel einstechen. Im vorgeheizten Ofen ca. 50 Minuten backen, bis sie weich sind (am besten mit einem scharfen Messer testen). Paprika würfeln. Die Lauchzwiebeln in Ringe schneiden. Den Knoblauch fein hacken. 1 EL Olivenöl in einer Pfanne erhitzen. Knoblauch, Lauchzwiebeln, Tomatenmark und Paprikapulver darin anrösten. Dann die Paprikawürfel, den Mais und die Kidneybohnen dazugeben. Alles kurz durchschwenken. Mit Salz und Pfeffer würzen. Quäse in ca. 1 x 1 cm große Würfel schneiden. Süßkartoffeln aus dem Ofen nehmen, halbieren. Das Innere etwas herauslöffeln und zum gebratenen Gemüse geben. Gut vermengen. Süßkartoffeln mit Öl bepinseln, mit Salz und Pfeffer würzen. Die Füllung darauf verteilen, mit Quäse-Würfeln belegen und im Ofen 10 Minuten backen, bis der Quäse etwas geschmolzen ist. Mit frischer Petersilie oder Koriander bestreuen und mit Limettensaft beträufeln.



© Misbah - stock.adobe.com; © Rezept & Foto: Denise Schuster (Food Bloggerin) / Kaserer Loose

[illegible]

								8
	3	8	5	2		6		
	9	6	7	8			5	2
	8	3		5	7			
		4	9	6	8	5		
			2	3		9	8	
6	7			9	2	3	1	
		1		7	6	8	9	
8								

WER WAR'S?

Am 23. Februar 1899 erblickte unser Februar-Kind das Licht der Welt in Dresden. Er war ein Einzelkind, seine Mutter erst Dienstmagd, später Friseurin, der Vater Sattlermeister. Die Untermieter der Eltern waren allesamt Lehrer, und so hatte er stets eine reich gefüllte Bibliothek zur Verfügung – und später auch den Wunsch, selbst diesen Beruf zu ergreifen. Mit 18 Jahren kam ihm der Militärdienst dazwischen, der ihm psychisch wie physisch schwer zusetzte. Nach dem Ersten Weltkrieg setzte er jedoch seinen Abschluss am Strehleiner Lehrerseminar durch und studierte in Leipzig. Während der Zeit der Inflation schlug er sich als Parfümverkäufer, Börsennotierer und Journalist durch. Daraus entwickelte er seine Vorliebe fürs Schreiben, verfasste rund 350 Gedichte und Artikel, wurde Schriftsteller berühmter Kinderbücher mit Tiefgang und Kritik an der Politik, war den Nazis ein Dorn im Auge, wurde in Berlin während des Zweiten Weltkrieges ausgebombt und entfloh kurz vor Kriegsende in einem fiktiven Filmteam dem Untergang des Reichs. Mehrere Liebschaften säumten seinen Weg, einige Bücher schrieb er für seinen Sohn. Am 29. Juli 1974 starb er in Neuperlach bei München.



Willkommen in der Natur:
Erholen Sie sich am Südrand
der Vogesen, genießen Sie
französische Lebensart,
toben Sie sich aus beim
Wandern und Fahrrad fahren!



CAMPING
Fontenoy le Château

11 Route de Saint Loup
88240 Fontenoy-le-Château
www.campingfontenoy.com

IKLRR	AELN NTTU	ABDEE FNRR		AER		HRUW	
					ENW		
EFFMU		ADMUR					EEL MNO
					AKORT		MT
AAK NOR		KOOT		AERT			
A	N	O	R	A	K	LM	
AABKR						UZ	FO
ENT				NOOZ			
EFNO STTU							

**MOBIL
NACHHALTIG
GUT**



KRAFT AUTOHAUS

Autohaus Kraft GmbH und Co. KG · Heidelberger Str. 12 · 64342 Seeheim-Jugenheim · Tel.: 06257-97303 · www.renault-seeheim.de · facebook.com/AutohausKraft



RENAULT

DACIA
EINFACH GUT

A4-FORMAT IM MÄRZ 2026:



Natürlich & warm

Wohngefühl kommt nicht von ungefähr

Alles Ei

Leckere Ideen zum Osterfest

Buntes Ostern

Was bringt der Osterhase dieses Jahr?

IMPRESSUM

Verlag

agentur stilEcht GmbH
Schillerstraße 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon: 0 62 57 / 96 27 46
Fax: 0 62 57 / 96 27 47
E-Mail: info@agentur-stilecht.de
www.agentur-stilecht.de

Verleger & Chefredakteur

Andreas Giese (V.i.S.d.P.)
Telefon: 0 62 57 / 96 27 45

Redaktion

agentur stilEcht GmbH
Schillerstraße 2
64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon: 0 62 57 / 96 27 46
Fax: 0 62 57 / 96 27 47
Mail: redaktion@agentur-stilecht.de
www.agentur-stilecht.de

Anzeigen

Gültige Anzeigenpreisliste: Januar 2023

Anzeigenverkauf:

Andreas Giese
Telefon: (06257) 96 27 45
Mail: anzeigen@a4-format.de

Erscheinung:

Monatlich an zahlreichen Auslagestellen in Südhessen

Gestaltung

agentur stilEcht GmbH

Druck

agentur stilEcht GmbH

Fotonachweis

Titelfoto: © Kostia - stock.adobe.com

Wenn nicht anders vermerkt, wurden uns die Fotos von den betreffenden Einrichtungen, Unternehmen und Veranstaltern etc. zur Verfügung gestellt.

A4 FORMAT ist ein Lifestylemagazin für die Region Rhein-Main und Neckar. Es erscheint monatlich und ist kostenlos an verschiedenen Auslagestellen erhältlich. Zudem ist das Magazin für 39,60 Euro + MwSt. pro Jahr (inklusive Versand im Inland) im Abonnement zu erhalten. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Copyrights liegen bei der agentur stilEcht GmbH. Nachdruck, elektronische Speicherung und Verbreitung, auch auszugsweise bedürfen der Einwilligung der agentur stilEcht GmbH. Eine Verwertung ohne die Einwilligung der agentur stilEcht GmbH ist strafbar. Zitate nur mit Quellenangaben. Alle Rechte vorbehalten. Unverlangt eingesandte Manuskripte, Illustrationen und Fotos sind der Redaktion willkommen, jedoch wird dafür keine Haftung übernommen. Bei Nichterscheinen des Magazins durch höhere Gewalt oder Arbeitskampf besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Minderung des Bezugspreises.

© Fotonachweis - S.H.exclusiv - stock.adobe.com

Lösung der Rätsel der Ausgabe im Januar 2026



Lösungswort:
SEGELFLUG

Der Gesuchte war:

Ludwig Philipp Albert Schweitzer (* 14. Januar 1875 in Kay-sersberg bei Colmar, Reichsland Elsaß-Lothringen (Deutsches Reich); † 4. September 1965 in Lambarene, Gabun) war ein deutsch-französischer Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist.

Unser Vormonat-Gewinner:

Günter Borunsky, Darmstadt

Die Gewinne können nach telefonischer Terminabsprache (06257 96 27 46) in der Redaktion des A4 FORMATS (Schillerstraße 2, Seeheim-Jugenheim) abgeholt werden.

6	9	2	4	3	5	7	8	1
8	7	1	6	2	9	5	3	4
3	4	5	1	7	8	6	9	2
2	3	6	5	1	4	8	7	9
5	8	4	7	9	6	1	2	3
9	1	7	2	8	3	4	6	5
7	2	8	3	5	1	9	4	6
1	6	9	8	4	2	3	5	7
4	5	3	9	6	7	2	1	8

K	E	R	E	
A	S	E	R	
F	A	S	E	
F	E	S		
E	F	T		
M	E	T	T	E
E	F	E	U	S
A	B	A		
H	O	F		
R	A	K	I	
D	E	T	E	L
Z	A	G	E	N
U	F	I	C	U
E	S	T	I	N
L	N	Z	E	H
M	E	D	I	C
G	O	E	R	E
E	R	R	S	E
R	O	T	A	T

LECKER! WÜRZIG! WOW!



Corporate Design

Logo
Visitenkarten, Briefpapier
Auto-/Schaufensterbeklebung
Werbeartikel, Tassen, T-Shirts etc.
Anzeigengestaltung
Flyer, Plakate, Broschüren
(Firmen-)Schilder, Aufkleber ...

Werbung + Kommunikation

Großflächenplakate
Marketingaktionen
Anzeigenschaltung - egal wo
Mailings, Newsletter
Geschäftsberichte, Firmenzeitzungen ...

Beratung und Analyse

Marketingberatung
Strategie-Entwicklung
Werbekonzeption ...

Online/Offline

Texte, PR-Berichte
Bildbearbeitung, Fotoshooting
Homepage-Gestaltung, -Programmierung
Radio-/TV-Spot
Vorbereitung von Pressekonferenzen ...

Außergewöhnliches

...heißt bei uns nicht "unmöglich".
Fragen Sie uns!

agentur stilEcht 

Schaulade

Schönes und Schenken
eberstadt

Es wird Frühling
- hören Sie es zwitschern?

**Zwitscherbox
von Relaxound**
Bei uns in verschiedenen
Ausführungen und Farben!



++ NEU +++ NEU ++

Nach Renovierung: Alle Preise frisch gestrichen!

